

auf messers schneide

globalisierung schwäbisch

ein film von sören lauringer und ephraim broschkowski

vitae



inhalt

Ephraim Broschkowski (Regisseur)	Seite 3
Sören Lauinger (Regisseur)	Seite 6
Carl-A. Fechner (Produzent)	Seite 8
Roland Fischer (Executive Producer)	Seite 11
Alecs Heiduschka (Kameramann)	Seite 13
Sylvia Seuboth - Radtke (Cutterin)	Seite 15
Jennifer Gesslein (Assistentin Regie/Produktion)	Seite 18
Selbstdarstellung fechnerMEDIA	Seite 20

REGISSEUR Ephraim Broschkowski



Geboren 1972, arbeitet als freiberuflicher Autor, Producer, Dozent und Projektleiter in Berlin. Seit 2006 leitet er als Mitarbeiter im Projektstab *Energy-autonomy* das Hauptstadtbüro von fechner**MEDIA**.

1999 Abschluss des Grundstudiums: Germanistik und Philosophie Technische Universität, Berlin; Sep. 2003 Abschluss als Diplom Medienberater Technische Universität, Berlin; 2004 Weiterbildung „Creativ Producer“, ISFF-Berlin

FILMOGRAFIE (eine Auswahl)

Ab 2008

Kulturelle Bildung an Ganztagschulen, Klappe die II.

Zusammen mit Linda Barutzki Künstlerische Leitung für ein 2 Jahres Projekt, in dessen Zentrum die Herstellung eines 45 min Films steht.

2008

Die Currywurstlüge

Hörspiel 60 Min. in Zusammenarbeit mit Der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) und dem Terzio-Verlag, Autor zusammen mit Britta Steffenhagen (u. a. mit Anke Engelke, Kurt Krömer...)

2007

Lust auf eine lebenswerte Zukunft

Unternehmensfilm für die Prokon-Unternehmensgruppe, Autor, Regie, 30 Min, Digibeta (Auflage: 350.000)

Zeitsprung 2030

Konferenzöffnungsfilm für die Konferenz „Energieeffizienz: Die Welt von morgen gestalten“ im Auftrag der DENA, Autor, Regie, 8 Min, Digibeta

Erneuerbare Energien als Wachstumsmotor & Multitalent Bioenergie

Imagefilme für die INFORMATIONSKAMPAGNE ERNEUERBARE ENERGIEN, Autor, Regie, je 7 Min Digibeta

(work in progress): Mitarbeit bei der fechnerMedia GmbH: **„EnergieAutonomie - Der Schlüssel zum Überleben“**, Co-Autor/ Recherche für den Kinodokumentarfilm, HD, 35 mm

2004 - 2007

Dozent, Moderator & Creative Producer, Internationale Sommeruniversität in Santiago de Chile, (Dabei: Herstellung von Spots, DV, je 60 Sek.) Thema: Erneuerbare Energien

2005 - 2007

Dozent, Moderator & Creative Producer für Musikvideoproduktion **„Gehen wir oder bleiben wir II“**; Projekt zusammen mit KMGNE gGmbH und der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung

2006

Projektleiter, Producer: EU-Projekt *„Heimat Europa? Audiovisuelle Deutungen“*, Junge Regisseure über die Heimat Europa, 2 Kurzfilme

2005

Autor von 5 Imagefilm-Konzepten für fechnerMedia GmbH, zusammen mit Johannes Bünger, Digibeta, gesamt 45 Min

Von Rolltreppen und anderen Deutschen

Doku, Mini DV, 17 Min zusammen mit L. Barutzki im Auftrag des Multikulturellen Zentrum Dessau e. V.

Production Consultant **„+ X“**, FernsehpiLOTSendung für Jugendmagazin in Zusammenarbeit mit M-TV Deutschland

2004

Kreative Leitung **„Die Welt in meiner Welt“**, Visuelle Kommunikation der Globalisierung, 3 Spots a 60 Sekunden im Auftrag der KMG gGmbH

2003

Regieassistent & Autor, **Bumerang & Schulkind** (Social-Spots, DV, 30 & 45 Sek.)

Co-Autor, Erste & Set-Aufnahmeleitung, **„bring u down“** von Triolo (Musikvideo, Mini-DV, 4 Min.)

2001 - 2002

Produktions- und Herstellungsleitung und Co-Autor von insgesamt 5 Kinospots im Rahmen des Projektes Der Nachhaltige Filmblick, Berlin (DV, FAZ 35 mm)

2000

Produktionsleitung, **Flügge** von Elke Hauck; ZDF, DFFB & Art Direction Filmproduktion GmbH
(Doku, 16 mm, 60 Min.)

Assistenz der Geschäftsführung, Art Direction Filmproduktion GmbH

1999

Regieassistent, **Kehrwoche** von Kerstin Ahlrichs; DFFB & Kerstin Ahlrichs (Kurzfilm, 35 mm, 10 Min.)

1998

Zweite Regieassistent, **Der Sohn des verrückten Dichters** von Ayse Buchara, ö-Film, ZDF
(Spielfilm, 16 mm, 90 Min.)

Produktionspraktikant, **Wege in die Nacht** von Andreas Kleinert, ö-Film, ZDF (Spielfilm, 35 mm, 100 Min.)

1994 – 1997

Autor für Moskito – Nichts sticht besser, Jugendmagazin der ARD

1996 – 1997

Autor und Redakteur der Zapp-Medienagentur, Radio-Comedy, mehrere kurze Hörspiele

REGISSEUR Sören Lauinger



Studium der Betriebswirtschaft, Diplom 1996; Executive MBA-Studium, Medical Devices & Healthcare; Industry, Master of Business Administration 2007; 1 Jahr High School in Tracy, CA, USA; Mehrmonatige Sprachstudienaufenthalte in Guatemala und Spanien, Sportredakteur bei Premiere in Hamburg, 10 Jahre freiberuflicher MAZ-Redakteur bei Premiere, Leiter Produktmanagement im medizintechnischen Bereich in Tuttlingen

Motivation des Regisseurs

Mehr als 400 Firmen im Raum Tuttlingen bilden eine weltweit einzigartige Ansammlung von Medizintechnikunternehmen. Dieser Umstand ist über die Grenzen Tuttlingens hinaus weithin unbekannt.

Seit 2002 lebe ich in Tuttlingen, stamme jedoch aus dem knapp 30 Kilometer entfernten einstigen Uhren-Mekka Schwenningen. Der Medizintechnikindustrie und ihre sich dahinter verbergenden Menschen begegne ich in Tuttlingen auf Schritt und Tritt. Die besondere Mentalität der Tuttlinger ist eine Mischung aus Stolz und Starrsinn in Verbindung mit Fleiß, Sparsamkeit, gesundem Geschäftssinn und nicht zuletzt starkem Misstrauen gegenüber Fremdem.

Es reizt mich, anhand der Menschen und ihren typischen Eigenheiten die seit Jahrzehnten überaus erfolgreiche Industriebranche Medizintechnik einem breiten Publikum vorzustellen. Dies gerade jetzt in unserer von diffusen Globalisierungsängsten geprägten Zeit.

Grundlage sind die Menschen. Insbesondere jene, die diese Branche im Kleinen wie im Großen antreiben. Das Cluster bekommt ein persönliches Gesicht.

Der Film zeigt eine Vielzahl an Innenansichten der Region, die mich immer schon fasziniert haben. Denn ich bin im regional größten Unternehmen *Aesculap* tätig. Und ich nehme am Tuttlinger MBA-Studiengang „Medical Devices & Healthcare Management“ teil. Die Master-Thesis über Industriecluster dient als theoretischer Unterbau für diesen Film.

Ich bin davon überzeugt, dass nur ein Brancheninsider, als den ich mich bezeichnen möchte, Zugang zu den oft nur hinter vorgehaltener Hand offenbarten Wahrheiten findet. Es geht hier letztlich um die wirtschaftliche Existenz der meisten Protagonisten. Und dem Kampf gegen den immer größer werdenden Konkurrenten aus Pakistan.

Es interessiert mich, historische Zusammenhänge zu ergründen, daraus für die Gegenwart und Zukunft zu lernen.

Das gesunde Maß „Sendungsbewußtsein“ sorgt dafür, dass ich einem breiteren Publikum die Erkenntnisse zugänglich machen möchte. Nicht zuletzt macht der Erfolg des Debütfilms „auf dünnem Eis“ über einen hundertjährigen Eishockeyclub Lust auf mehr.

Sören Lauinger

FILMOGRAFIE

2007

Die eilende Zeit

70 minütiger Dokumentarfilm über 100 Jahre Stadtrechte in Schwenningen;

www.100jahre-derfilm.de

Redaktion-Interviews: Sören Lauinger

Produktion: mbo production; Buch und Regie: Maik Boegel

2004

Auf dünnem Eis

90 minütiger Kino-Dokumentarfilm über die hundertjährige Geschichte des Schwenninger Erstliga-Eishockey-Clubs SERC-Schwenningen; Buch und Regie: Sören Lauinger u. Maik Boegel

PRODUZENT Carl-A. Fechner



Carl-A. Fechner, geboren 1953, arbeitet als Journalist, Filmemacher und Produzent. Seit 1988 geschäftsführender Gesellschafter der fechner**MEDIA** GmbH (ehemals focus-film GmbH). Diplom-Medienpädagogik

FILME ALS REGISSEUR (eine Auswahl)

Stromquelle Meer – Die Energie der Zukunft?, Dokumentarfilm, 52 Min. ZDF/arte 2006

Renewables Made in Germany, Dokumentarfilm, 52 Min., Deutsche Energie Agentur 2005

Ins Herz der Zukunft, Dokumentarfilm, 52 Min. Rat für Nachhaltige Entwicklung 2004

Bomben-Stimmung, 45 Min. WDR 2003

Fit Machen für den Kriegsreport, Reportage, 30 Min., WDR 2002

Die neue Schöpfung, Essay, 13 Min., arte 2001

Allahs Ruf nach Sonnenstrom, 15 Min., arte 2001

Wenn Stoff in Zellen brennt, 13 Min., arte 2001

Der Stoff, aus dem die Zukunft ist – Energie aus Wasserstoff, 45 Min., Nord3 2000

Die endlose Quelle – Solarenergie, 35 Min., Deutsche Welle 2000

Strom aus der Sonne, 45 Min., Nord 3 2000

Weniger ist mehr, 17 Min., arte 1999

Kraft aus der Sonne – Biomasse als Energiequelle, 43 Min., arte/Nord 3 1999

ARTE-Themenabend Sonnenwelt Erde:

1. Nehmen was da ist – Solarkocher in Kenia, 12 Min., arte 1998

2. Die Vision von der Solargesellschaft, 16 Min., arte 1998

Die Wärme, die aus der Sonne kommt, 43 Min., arte/Nord 3 1998

Die Oder - Jammer oder Chance, Reportage, 58 Min., arte 1998

Die Jahrhundertflut – Oder-Jammer oder Chance, Reportage, 43 Min., Nord3 1997

Ausgestrahlt. X-tausendmal quer in Gorleben. Der Widerstand gegen Castor, 43 Min., 1997

Mit Schirm, Charme und Kanone – Elitefrauen für die Bundeswehr, 43 Min., WDR 1996

Hunger der Seele – Hunger im Bauch. Ruanda nach dem Völkermord, 30 Min., arte 1996

SolarArchitektur für Europa, 43 Min., ARD 1995

Gesucht wird: Das Mülliardengeschäft, 43 Min., ARD (1994)

Kampfbereit: Innenansichten der neuen Bundeswehr, 45 Min., ARD 1993

IRAK-TRILOGIE:

Irak: Die Zeit nach dem Krieg, 29 Min., SAT 1 1991

Irak: Der Arzt von Kerbala, 29 Min., WDR 1991

Irak: Friedenscamp - Als lebende Schutzschilde zwischen den Fronten, 27 Min., SWR 1990

Auszeichnungen

- EKOTOPFILM 2006 - Prize of the association industrial ecology in Slovakia
- FIFE 2004 - Silberner Teppich, Kariouan Tunesia
- Ekofilm 2004 - Bestes Drehbuch, Cesky Crumlov Czech Republic
- TECHFILM 2004 - Preis der internationalen Jury, Hradec Králové Czech Republik
- FESTIVAL DE CINE DE BOGOTA 2005 - Circulo Precolombino in Gold: Bester Dokumentarfilm
- Europa Nostra Heritage Film Festival Italia, 2001: Diploma Best Film
- Hauptpreis 28. International Festival of Professional Films, Bratislava 2001
- Goldmedaille Prix Leonardo, Parma, Italien 2003
- Princes' Award 1996: Zweitbester Europäischer Umweltfilm
- Deutscher Wirtschaftsfilmpreis 1996
- Deutscher Wirtschaftsfilmpreis 1997
- Best Screenplay International Environmental Film and Video Festival, Cesky Krumlov Czech. Republik 1998
- 1. Preis „Courage“ 3. International Environmental Film Festival „Green Vision“, St. Petersburg 1998 .
- Prix Leonardo, Silver Medal, Parma 1995
- Preis der tschechischen technischen Universität, Prag 1996
- Festival international du film sur l'énergie, Prix du canton du Vaud, Lausanne 1996
- EKOTOP-Film 96, Internationales Film-, TV- und Videofestival, Bratislava
- 1. Preis der VUB Erneuerbare Energien

FILME ALS PRODUZENT (eine Auswahl)

Amour, Sex und Mobylette, Kino, 90 Min., Regie: Christian Lelong 2007

Wangari Maathai - Mutter der Bäume, Kino, 90 Min., Regie: Alan Dater WDR/ arte 2007

Stromquelle Meer – Die Energie der Zukunft? 52 Min., Regie: Carl-A. Fechner, ZDF/arte 2006

Photovoltaik - sauberer Strom aus der Sonne, 35 Min., Regie: Johannes Bünger, SHARP 2006

24 Stunden ... Im Land der erneuerbaren Energien, 32 Min., Regie: Johannes Bünger, dena 2006

Schatzsuche in Asien – Das alte Goldland Srivijaya, 52 Min., Regie: Tamara Spitzing, SWR/arte 2005

Ausgekohlt, 52 Min., Regie: Martin Biebel, ZDF/arte 2005

Die neue Power - Erneuerbare Energien in Europa, 52 Min., Regie: Franz Fitzke, ZDF/arte 2004

Die Reise einer Königin, 45/52 Min., Regie: Viola Shafik, ZDF/arte 2004

Tanzen um zu Leben, 90 Min., Regie: Cordelia Dvorák, NDR/arte 2003

Der Junge der vom Himmel fiel, 52 Min., Regie: Ulrike Westermann, Radio Bremen/arte 2003

Die Zauberlehrlinge, 45 Min., Regie: Martin Biebel, ZDF/arte 2002

Herz aus Stahl, 45 Min., Regie: Martin Biebel, arte 2000

arte: Themenabend „Sonnenwelt Erde“:

• **Die Lobby der Reichen in der Ländern den Armen**, 10 Min., Regie: Gabriele Ammermann 1998

• **Anders rechnen**, 14 Min., Regie: Gabriele Ammermann; 1998

Deckname Peter – Die Agentenbrüder Spuhler, 43 Min., Regie: Jo Angerer, WDR 1999

Zukunftsfähiges Deutschland – Das jüngste Gericht, 43 Min., Regie: Rüdiger Mörsdorf, ZDF/3Sat 1999

Die Rückeroberung der Zeit – Zukunftsarbeit, 30 Min., Regie: Rüdiger Mörsdorf, arte 1997

Auszeichnungen

- Deutscher Wirtschaftsfilmpreis 2001
- Hauptpreis beim „28. International Festival of Professional Films, TV and Videoprogrammes ekotopfilm, Bratislava 2001
- Hauptpreis beim 27. International Festival of Professional Films, TV and Videoprogrammes
- Ekotopfilm, Bratislava 2000
- Deutscher Wirtschaftsfilmpreis 2000
- Best Film of Education beim 37. International Film Festival on Science, Technology and Art, Prag 1999
- Award of the minister of the foreign affairs to the Slovak republic, Envirofilm, Banská Bystrica/Zvolen 1998

EXECUTIVE PRODUCER Roland Fischer



Von 2002 an war Roland Fischer im Bereich Film und TV, unter anderem als Assistent der Herstellungsleitung bei verschiedenen namhaften Münchner Filmproduktionen, wie beispielsweise Hofmann & Voges Entertainment, tätig. 2004 gründete er die Ocean Pictures Filmproduktion mit der er diverse Produktionen als Producer bzw. Produktionsleiter realisierte. Beim FilmFernsehFonds Bayern erlangte er zwischen 2005 und 2006 detaillierte Kenntnisse im deutschen Filmförderwesen. Im Oktober 2007 erhielt er sein Diplom im Studiengang „Multimedia und Kommunikation“ an der Fachhochschule Ansbach. Als Executive Producer bei der fechnerMEDIA ist er seit 2008 für anspruchsvolle und hochwertige Film- und Fernsehproduktionen verantwortlich.

FILMOGRAFIE (eine Auswahl)

2008

Auf Messers Schneide, Kino-Dokumentarfilm, 90 Min., Executive Producer und Produktionsleitung (In Produktion)

Schnee, Kurzfilm, 15 Min., Produzent Regie und Drehbuch (In Produktion)

Gluttony, Kurzfilm, 7 Min., Produzent Regie und Drehbuch (In Produktion)

2007

Vatersprache, Dokumentarfilm, 52 Min., Produzent und Konzept

Die Lebendigkeit Jura Soyfers, Theaterstück-Dokumentation, 90 Min., Produzent und Konzept

2006

Souvenirs un Amour, Kurzfilm, 8 Min., Produzent

Asche meiner Liebe, Kurzfilm, 30 Min., Produzent

Mojo Roboter, 3D Model-Animation, 2Min., Produzent und Konzept

2005

Sportwelt Ottobeuren - Kommen Sehnen Staunen, Imagefilm, 11 Min., Produzent
Regie und Drehbuch

Staatstheater Nürnberg - Arsen und Spitzenhäubchen, Theaterstück-Dokumentation,
150 Min., Produzent und Konzept

Der Bauernkrieg, Kurzspielfilm, 40 Min., Produzent und Drehbuch

2004

Tramp, Kurzfilm, 11 Min., Produzent Regie und Drehbuch

2002/2003

Die Nacht der lebenden Loser, Kinofilm, 90 Min, Assistenz der Herstellungsleitung und
Set-Aufnahmeleitung

Schulmädchen - 2. Staffel, TV Serie, 5x23 Min., Assistenz der Herstellungsleitung und Drehbuch

Karl Valentin und Liesel Karlstadt, Kinofilm, 90 Min, Preproduction und Recherche

KAMERAMANN Alecs Heiduschka



Jahrgang 1969, Abitur, mehrjährige Theatererfahrung u.a. an den Staatstheatern Stuttgart, 4jährige Assistentztätigkeit bei Laufbild- und Standbild - Photographen, Autodidakt seit 1997 selbstständig.

FILMOGRAFIE (eine Auswahl)

Dokumentarfilme

Skulpturen-Radweg

Sendereihe: Fahr mal hin, Erstausstrahlung: August 2007, Länge: ca. 30 Min., Regie: Tanja Hamilton
Produktion: Eikon Südwest

Und sie bewegt sich noch!

Dokumentation, Frankreich / Italien 2006, ZDF, Arte Erstausstrahlung: Januar 2007,
Format: Digi Beta, 16:9, Länge: ca. 45 Min., Regie: Franz Fitzke
Produktion: Franz Fitzke

Mythos Blautopf - Expedition ins Dunkel

Format: Digi Beta, 16:9, Arte, Erstausstrahlung: Januar 2007, Länge: ca. 45 Min.,
Regie: Claus Hanischdörfer, DoP: Alecs P. Heiduschka, Kumeran Herold, Andreas Kücha
Produktion: Eikon Südwest

Das Geheimnis des Wassers / Histoires d'eau

Format: Beta SP, Arte, Erstausstrahlung: Februar 2005, Länge: ca. 45 Min., Sender: ZDF, Arte,
Regie: Franz Fitzke
Produktion: ZDF

Ins Herz der Zukunft, Doku-Fiction

Format: Beta SP, Länge: 60 Min., 2004 Filmpremiere in Berlin, Vertrieb über DVD
Auftraggeber: Rat der Nachhaltigkeit, Regie: Andreas Bechtold
Produktion: fechnerMEDIA GmbH

Fahr mal hin - Weingarten

Format: Digi-Beta, 2004 im SWR, Länge: ca. 30 Min., Auftraggeber: SWR, av communications
Regie: Stephan Jakel,
Produktion: EAV, Michael Blanz

Vom Landwirt zum Energiewirt

Format: Beta SP, 2004, Länge: ca. 30 min., Auftraggeber: VRD (Volker Reimann-Dubbers Stiftung)

Regie: Cornelia Wiese

Produktion: fechnerMEDIA GmbH

Die neue Power

Format: Beta SP, Länge: ca. 45 Min., 2004 in arte, Auftraggeber: arte, ZDF, Regie: Franz Fitzke,

Produktion: fechnerMEDIA GmbH

Bauernpower mit System

Format: Beta SP, 2004, Länge: ca. 30 Min., Auftraggeber: Auswertungs- Informationsdienst für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (aid), Regie: Carl-A. Fechner

Produktion: fechnerMEDIA GmbH

Bomben-Stimmung

Format: Beta SP, vor und während des Irak-Krieges, 2003 Erstausstrahlung im WDR, Länge:

45 Min., Sender: WDR (Sendung: Die Story), Regie: Carl-A. Fechner, Redaktion: Jo Angerer,

Produktion: fechnerMEDIA GmbH

Fitmachen für den Kriegsreport

Format: Beta SP, 2002 Erstausstrahlung, Länge: 45 Min., Auftraggeber: WDR für ARD-Exklusiv

Regie: Carl-A. Fechner

Die Zauberlehrlinge

Format: Beta SP, 2002 Erstausstrahlung, Länge: 43 Min., Sender: ZDF, Arte, Regie: Martin Biebel

Produktion: fechnerMEDIA GmbH

Spielfilme

Reflections - ein Kunstprojekt (derzeit in Arbeit)

Format: HD Cam, Regie: Frank Jäger-Walter, Länge: 40 Min.

Blind - Kurzspielfilm

Format: Mini DV, 2006, Regie, Buch: Ingo Kaddatz, Länge: 5 Min., Cast: Tanja Ilg, Jan Heilig

Serbischer Bohneneintopf - Spielfilm

Format: Super 16mm, 2006, Premiere: 12.05.2006, Regie, Buch: Pana Talichmanidis

Länge: ca. 60 Min., Besetzung: Allesija Lause, Thomas Harbort, uva.

Produzent: Tobias Naumer

CUTTERIN Sylvia Seuboth-Radtke

Sylvia Seuboth-Radtke, geboren 1962, startete nach ihrem Abitur 1981 und dem Abschluß als CTA, beim SDR (dem jetzigen SWR) als Cutterassistentin ins Berufsleben. 1984 assistierte sie bei „Joey“, Roland Emmerich's zweiten Film. Nach der Festanstellung beim SDR arbeitete Sylvia Seuboth-Radtke bei vielen Dokumentarfilmen, Spielfilmen und Serien wie dem Tatort, Oh Gott Herr Pfarrer und Pfarrerin Lenau, mit. Auslandserfahrung konnte Sylvia Seuboth-Radtke in Kairo im Auslandsbüro des SDR und in Barcelona sammeln. Seit 1996 arbeitet sie als freie Cutterin für Spiel-, Dokumentar- und Musikfilme unter anderem mit den Regisseuren Norbert Beilharz, Marcus Vetter, Peter Hamm, Jörg Mielich, Jochen Nitsch, Hartmut Schwenk, Ziri Rideaux, Gerold Hofmann, Winfried Lachauer und v. a. Sie beherrscht die Schnittsysteme AVID und Final Cut Pro und schneidet neben digitalen Formaten auch 35mm und 16mm Film. Mit fechnerMEDIA arbeitet sie seit 2002 an vielen erfolgreichen und Preis gekrönten Dokumentarfilmproduktionen.

2007

Kleine Kriegsspiele, Doku, Marcus Vetter, 60 Min, AVID, Filmperspektive Tübingen, SWR

Ein Fall für B.A.R.Z. 13 Folgen Krimiserie, Jochen Nitsch, 25 Min, AVID, MARAN-Film, ARD/SWR, Simon X. Rost

Antarktis 5-teilige Doku--Serie, Gerold Hofmann/Jens Düker, 30 Min, AVID, Eikon, RB/WDR/ARTE

2006

Fahr mal hin, Die Ortenau – Doku, Winfried Lachauer, 30 Min, AVID, Eikon, SWR

Gipfel der Genüsse, Sambuco im Valle Stura – Doku, Winfried Lachauer, 30 Min, AVID, Eikon, ZDF/ARTE

Eisbär, Affe & Co., Zoogeschichten - Dokusoap, 58 Min, AVID, AV independence, ARD

Les petits rien, Gerard Mortier und die Pariser Oper – Musikdoku, Norbert Beilharz, 60 Min, AVID, Floris Film, ARTE

2005

Ein Fall für B.A.R.Z. - 10 Folgen Krimiserie, Jörg Mielich, 25 Min, AVID, MARAN-Film, ARD/SWR

Schatzsuche in Asien – Das alte Goldland Srivijaya- Doku, Tamara Spitzing, 52 Min, Final Cut Pro, fechnerMedia, ARTE/SW

fabrixx – Kinderserie, Peter Zimmermann, Petra Wiemer, 25 Min, AVID, MARAN-Film, ARD/SWR

Neue Städte aus Ruinen - Der Wiederaufbau unserer Städte – 3teilige Doku
Ulrike Kahle, 45 Min, AVID, Hartmut Schwenk Film, SWR

Fahr mal hin – Nördlingen – Doku, Susanne Mayer-Hagmann, 30 Min, AVID, Eikon, SWR

Schätze des Landes – Doku, Tamara Spitzing, 30 Min, AVID, Eikon, SWR

Jede Note ein Kuss – Portrait über Nikolaus Harnoncourt - Musikdoku, Norbert Beilharz, 60 Min, AVID, Floris Film, ARTE

Das Geheimnis des Wassers – Doku, Franz Fitzke, 45 Min, AVID, FechnerMedia, ARTE/WDR

Ins Herz der Zukunft, Carl-A. Fechner, Andreas P. Bechtold, 60 Min, AVID, FechnerMedia, Rat für Nachhaltige Entwicklung

Cowgirls – 5teilige Dokusoup, Ziri Rideaux, 25 Min, AVID, Tangram, ARTE/ZDF, Christian Bauer Filmprod.

2003

fabrixx – Kinderserie, Peter Zimmermann, Dirk Fritsch, 25 Min, AVID, MARAN-Film, ARD/SWR

Bombenstimmung – Doku, Carl-A. Fechner, 45 Min, AVID, FechnerMedia, WDR

Tanzen um zu leben – Salon Mexiko – Musikfilm, Cordelia Dvorak, 90 Min, AVID, FechnerMedia, ARTE/NDR

Una casa rara – Klaus Zehelein und die Staatsoper Stuttgart – Doku, Norbert Beilharz, 60 Min, AVID, Floris Film, HR/3sat

2002

ARD Exklusiv – Fitmachen für den Kriegsreport – Doku, Carl-A. Fechner, 30 Min, AVID, FechnerMedia, WDR

Kriegsspiele – Doku, Marcus Vetter, 90 Min, AVID, SW, 60 Min, AVID, SWR, ARD

Der schwermütige Spieler – Peter Handke – Portrait, Peter Hamm, 90 Min, AVID, Hartmut Schwenk Film, SWR, 60 Min, AVID, Hartmut Schwenk Film, ARTE

2001

Wer gern tanzt, dem ist leicht gegeigt – zum 200 Todestag von Joseph Lanner
Musikfilm, Norbert Beilharz, 60 Min, AVID, Floris Film, BR

Joachim Schlömer – Portrait, Norbert Beilharz, 90 Min, AVID, Floris Film, 3sat

Spuren – 40 Jahre Stuttgarter Ballett – Doku, Norbert Beilharz, 60 Min, AVID, Floris Film, SWR

ARD-Exklusiv - „Einer brüllt immer – Doku, Martina Treuter, 30 Min, AVID, SWR, ARD

Eine Auswahl aus den Jahren 2000 – 1996:

Joachim Schlömer und Renè Jacobs ziehen in den Krieg – Doku, Norbert Beilharz, 60 Min, AVID, Floris Film, 3sat

Götz George als KZ-Arzt – Versuch über Joseph Mengele – Doku, Hermann Abmeier, 45 Min, AVID, SWR

Plattenbauten in Jena, Weimar und Leinefelde – Doku, Martina Treuter, 45 Min, AVID, Hartmut Schwenk Film

Ein Monster erwacht – Roland Emmerich dreht Godzilla – Making Off, Jo Müller, 60 Min, AVID, Centropolis Filmprod., SAT 1

Master of Disaster – Roland Emmerich eine Hollywoodkarriere – Portrait, Jo Müller, 45 Min, AVID, Centropolis Filmprod., ARD

Sohn der Luft – Der Komponist H. W. Henze – Portrait, Norbert Beilharz, 75 Min, AVID, Floris Film, WDR

Aphrodite, Göttin der Schönheit – Doku, Dietmar N. Schmidt, 45 Min, AVID, easy-Filmprod., ZDF

Gesellschaft im Aufbruch – Vom Verschwinden der Väter – Doku, Hartmut Schwenk, 45 Min, AVID, Hartmut Schwenk Film, ARD

Neue Sonnen, neues Leben – Doku, Hartmut Schwenk, 45 Min, AVID, Hartmut Schwenk Film, SDR

REGIE-ASSISTENTIN & PRODUKTIONS-ASSISTENTIN Jennifer Gesslein



Jennifer Gesslein wurde im Mai 1978 in Lichtenfels, Deutschland geboren und wuchs in verschiedenen Städten in Deutschland und den USA auf. Nach ihrer Schulausbildung begann sie Medientechnik mit dem Schwerpunkt Medienproduktion in Deutschland und in Schweden zu studieren und schloss als Diplom-Ingenieur (FH) ihr Studium ab. Im Anschluss folgten verschiedene Praktika in Filmproduktionen und Tageszeitungen, gefolgt von freier Mitarbeit. Seit August 2007 ist sie bei fechnerMEDIA in Immendingen, Deutschland, als Redakteurin, Autorin und Regisseurin angestellt.

FILMOGRAFIE (eine Auswahl)

Seit August 2007 als Autorin, Regisseurin und Redakteurin bei fechnerMEDIA GmbH in Immendingen, Deutschland, angestellt.

2008

Peace University

Dokumentarfilm, 52 Minuten, Co-Regie mit Carl-A. Fechner, Kamera: Peter Wuchterl, Produktion der fechnerMEDIA GmbH, in Entwicklung

Energie Autonomie – Der Schlüssel zum Überleben

Internationaler Kino-Dokumentarfilm, 100 Minuten, Operatives Management und Redaktionsentwicklung, Regie: Carl-A. Fechner, Kamera: Sorin Dragoi, Produktion der fechnerMEDIA GmbH, in Entwicklung

Auf Messers Schneide

Kino-Dokumentarfilm, 90 Minuten, Regie-Assistenz und Produktions-Assistenz, Regie: Ephraim Broschkowski und Sören Lauinger, Kamera: Aleks Heiduschka, Produktion: fechnerMEDIA GmbH, in Entwicklung

2006 – 2007

Assistentin in der Post-Produktion der mehrteiligen Dokumentation **Food Hunter** für arte/ZDF und SWR, Produktionsfirma Along Mekong Produktion in Heidelberg, Deutschland

2005

Innerer Nordbahnhof 1, Dokumentarfilm, 30 Minuten, Drehbuch, Regie und Produktionsleitung: Jennifer Gesslein, Schnitt: Gregor Bartsch, Kamera: Andreas Kielb, Produktion: Fachhochschule Deggendorf

Assistentin in der Vor-Produktion von **Messners Alpen**, Dokumentarfilm, 3 x 60 Minuten, Produktionsfirma Schwenk Film in Stuttgart, Deutschland, SWR

Kamera-Assistentin und Produktionsassistentin für einen Film über Aids im Auftrag der Europäischen Union, Dreh in Frankreich, Schweden, Niederlande, Großbritannien und Italien, Produktionsfirma Schwenk Film in Stuttgart, Deutschland

2004

Eimann, Kurzfilm, 3 Minuten, Regie und Kamera, Drehbuch zusammen mit Matthias Andersson, Produktion Linköpings Universität in Schweden

Imagination, Kurzfilm, 5 Minuten, Regie, Drehbuch und Kamera, Produktion Linköpings Universität in Schweden

2003

Wir bespielen totes Material, Dokumentarfilm, 15 Minuten, Kamera und Ko-Regie mit Gregor Bartsch, Produktion Fachhochschule Deggendorf

2002

Der Mensch und die Phantasie, Märchenkurzfilm, 5 Minuten, Geschichte, Drehbuch, Regie, Kamera, Schnitt, Produktion Fachhochschule Deggendorf

2001 – 2003

Regie und Kamera-Assistenz für verschiedene Imagefilmproduktionen im Auftrag der Produktionsfirma referenz film GmbH in Würzburg, Deutschland



VorBilder zu nachhaltigem Handeln

fechner**MEDIA**:*Produktion* und fechner**MEDIA**:*Verlag*

Seit 1989 zeigt fechnerMEDIA *VorBilder* zu nachhaltigem Handeln.

fechnerMEDIA ist profilierter Partner, wenn es darum geht, mit medialen Mitteln Antworten zu geben, Perspektiven zu zeigen, Mut zu machen. Durch faszinierende Bilder erleichtern wir das Begreifen komplexer gesellschaftlicher und wissenschaftlicher Zusammenhänge.

Wir liefern Argumente für eine umfassende gesellschaftliche Veränderung, vermitteln Handlungskompetenz und zeigen durch zukunftsweisende Bilder den Menschen ihre persönliche und die gesellschaftliche Zukunft im Sinne einer ökologisch-nachhaltigen Entwicklung. Dass uns das gelingt, erfahren wir immer wieder durch Filmpreise und gesellschaftliche Auszeichnungen auf internationaler Ebene.

fechnerMEDIA kommuniziert dabei die Idee einer gerechten und friedlichen Solargesellschaft mit den Mitteln der *Produktion* und der *Publikation*:

Im Bereich **fechnerMEDIA:Produktion** realisieren wir Dokumentarfilme, TV-Reportagen und Magazinbeiträge, multimediale CD-ROMs, Begleithefte, Medienkampagnen und Filmpräsentationen ökologisch orientierter Unternehmen komplett von der Idee bis zum sende- und reproduktionsfähigen Master.

„fechnerMEDIA ist aktiver Teil eines gesellschaftlichen Veränderungsprozesses. Nachhaltigkeit ist das zentrale Thema, ganz konkret der Aufbruch in das Solarzeitalter, die Verwirklichung der Solargesellschaft. Wir sind die Kommunikatoren neuer Konzepte, Entwicklungen, Ideen, von Menschen, die sie verkörpern. fechnerMEDIA verbildlicht die wichtigsten wissenschaftlichen, technischen, politischen und gesellschaftlichen Erkenntnisse, macht Perspektiven für eine nachhaltige Zukunft mit bewegten – und bewegenden – Bildern konkret erfahrbar.“

[Carl-A. Fechner, Redaktionsleiter]



Über den **fechnerMEDIA:Verlag** versenden wir die eigenen Medien, aber auch herausragende Fremdproduktionen zu verschiedensten Nachhaltigkeitsthemen, oft in Form themenspezifischer Medienpakete, an Multiplikatoren, Bildungseinrichtungen, interessierte Unternehmen, aber auch an Privatkunden.

Medien von fechnerMEDIA: Wahrnehmen, träumen, die Kraft der Bilder wirken lassen, begreifen und handeln.

Referenzen:

TV:

Pro Sieben, Unterföhring
arte, Strasbourg
Zweites Deutsches Fernsehen, Mainz
Norddeutscher Rundfunk, Hamburg
Westdeutscher Rundfunk, Köln
Südwestrundfunk, Stuttgart
SAT 1 (Spiegel TV Reportage), Hamburg
VOX (SZ Magazin), München
Deutsche Welle TV, Berlin
3sat, Mainz
Radio Bremen, Bremen
ORF, Wien
Télé-Québec, Canada
A9 MEDIA Inc, Korea
PTS, Taiwan
RAI, Bozen
MICO, Japan

nicht-TV:

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentw., Berlin
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Berlin
Prokon Unternehmensgruppe, Itzehoe
Ostwind GmbH, Regensburg
Sharp Solar, Hamburg
DENA, Deutsche Energie Agentur, Berlin
aid Infodienst Verbraucherschutz, Ernährung, Landwirtschaft
e.V., Bonn
VRD Energie-Stiftung, Mannheim
Rat für Nachhaltige Entwicklung, Berlin
IKEE, Informationskampagne Erneuerbare
Energien, Berlin
Forschungsstätte evangelische Studiengemeinschaft, Heidelberg
Deutsche Umwelthilfe e.V., Radolfzell
Fachagentur Wachsende Rohstoffe e.V. (FNR), Gülzow
Bundesverband der Volks- und Raiffeisenbanken, Bonn
Boehringer Mannheim GmbH, Mannheim
Artists for Nature, München
Vestas Deutschland GmbH (Windkraftanlagen), Husum
Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht (FWU),
München
Badenwerk AG, Karlsruhe
Europa-Park Freizeit- und Familienpark Mack KG, Rust Baden
Stiftung Verbraucherinstitut, Berlin

Preise und Auszeichnungen (Auswahl):

Ekotopfilm 2006, Bratislava, Preis der Gesellschaft für Industrieökologie
24 Stunden ... im Land der Erneuerbaren Energien

Festival International du Film de l'Environnement 2005, Kairouan, Silver Carpet
Die neue Power

Film-Festival Bogotá 2004, Circulo Precolombino in Gold
Tanzen um zu leben...!

Ekotopfilm 2004, Bratislava, Preis des slowakischen Umweltministers
Vom Landwirt zum Energiewirt

Ekofilm 2004, Cesky Krumlov, Bestes Drehbuch
Die neue Power

Techfilm 2004, Hradec Králové, Preis der internationalen Jury
Die neue Power

Nominierungen beim Internationalen Festival des ökologischen Films
Ökonomia 2004, Freiburg
Die Jahrhundertflut
Zukunftsfähiges Deutschland
Die Zauberlehrlinge

Prix Leonardo 2003, Parma, Certificato Di Merito Gold
Herz aus Stahl

Europa Nostra Heritage Film Festival 2001, Bolzano, Bester Film
Herz aus Stahl

Worldmedia Festival Hamburg 2000, Intermedia-Globe Silver
Ekotopfilm 2000, Bratislava, Hauptpreis
Die endlose Quelle: Solarenergie

37. Internationales Film-Festival der Wissenschaft, Technologie und Kunst 1999,
Prag, Bester Lehrfilm
Kraft aus der Sonne – Biomasse als Energiequelle

Envirofilm 1998, Banská Bystrica, Preis des slowakischen Außenministers
Die Jahrhundertflut

Internationales Umwelt Film-Festival „Green Vision“ 1998, St. Petersburg,
1. Preis in der Kategorie „courage“
Ausgestrahlt - X-tausendmal quer in Gorleben.

Europäischer Solarpreis 1998 (Gesamtwerk)
Deutscher Solarpreis 1998 (Gesamtwerk)
Ekofilm 1998, Cesky Krumlov, Bestes Drehbuch
Die Jahrhundertflut

Deutscher Wirtschaftsfilmpreis 1996, 1997 und 2000
Zukunftsfähiges Deutschland
Die Rückeroberung der Zeit
Die endlose Quelle: Solarenergie

Festival International du Film sur l'Énergie, 1996, Lausanne, Prix de Canton du Vaud
SolarArchitektur für Europa

Princes' Award 1996, Kopenhagen, Zweitbester europäischer Umweltfilm
Zukunftsfähiges Deutschland

Ekotopfilm 1996, Bratislava, 1. Preis der VUB
SolarArchitektur für Europa

Preis der Tschechischen Technischen Universität 1996, Prag
SolarArchitektur für Europa

Prix Leonardo 1995, Parma, Silber- und Goldmedaille
SolarArchitektur für Europa
Zukunftsfähiges Deutschland



Carl-A. Fechner

Geschäftsführer und Redaktionsleiter

Geboren 1953. Journalist, Filmmacher und Produzent. Studium der Medienpädagogik, Abschluss 1980. Forschungsauftrag der Deutschen Welle über Medieneinsatz in der Dritten Welt. Zwei Jahre Geschäftsführer des Tourneetheaters BERLINER COMPAGNIE. Kurzzeiteinsatz als ARD-Auslandskorrespondent. Seit 1988 geschäftsführender Gesellschafter der fechnerMEDIA GmbH. Als Redaktionsleiter verantwortlich für Inhalt und künstlerische Gestaltung der fechnerMEDIA-Filme und -Medienkampagnen.



„Der Europäische Solarpreis 1998 in der Kategorie Medienpreis wird an die fechnerMEDIA GmbH verliehen für das publizistische Gesamtwerk für die Verbreitung Erneuerbarer Energien. Durch zahlreiche Publikationen als Film- und Buchbeiträge leistet die fechnerMEDIA GmbH einen hervorragenden Beitrag zur Popularisierung des Wissens um das globale Energieproblem und um die Einsatzmöglichkeiten Erneuerbarer Energien. Der besondere Verdienst von fechnerMEDIA liegt darin, dass ein hoher Informationsgehalt mit guter Verständlichkeit auch für Nicht-Experten verbunden wird. Zudem ist die ansprechende Gestaltung der Publikationen schon für sich genommen Werbung für die Erneuerbaren Energien. fechnerMEDIA erreicht mit seinen von zahlreichen europäischen Fernsehsendern gesendeten Beiträge ein sehr großes Publikum und trägt so in erheblichem Maße dazu bei, in großer Breite einen Bewusstseinswandel zugunsten Erneuerbarer Energien – Voraussetzung für den Beginn des Solarzeitalters – zu erreichen.“

[aus der Begründung der Jury für die Vergabe des Europäischen Solarpreises]



Filmographie fechnerMEDIA

2008

Starke Kinder

Ein Film über einen außergewöhnlichen Weg zum Selbstwertgefühl (In Produktion)
Dokumentarfilm, 60 Min., Regie Jai Wanigesinghi

Energy Autonomy - Der Schlüssel zum Überleben (In Vorbereitung)

Kino-Dokumentarfilm, 90 Min., Regie Carl-A. Fechner

Auf Messers Schneide - Globalisierung Schwäbisch (In Produktion)

Kino/TV-Dokumentarfilm, 52 Min., Regie Sören Lauinger und Ephraim Broschkowski

2007

Wangari Maathai - Mutter der Bäume

Co-Produktion: Dokumentarfilm, 43 Min., Regie Lisa Merton, Alan Dater und Co-Regie Carl-A. Fechner, im Auftrag von WDR/arte

Amour, Sexe et Mobylette

Co-Produktion: Kinodokumentarfilm, 90 Min., Regie Christian Lelong und Silvia Bazzoli

Lust auf eine lebenswerte Zukunft

Informationsfilm, 28 Min., Regie Ephraim Broschkowski, im Auftrag von Prokon Unternehmensgruppe

Der Wind ist unser Weg

Informationsfilm, 28 Min., Regie Johannes Bünger, im Auftrag von Ostwind GmbH

1 Liter auf 3000

Dokumentarfilm, 32 Min., Regie Johannes Bünger, Deutsche Welle TV

The gift of Hawaii – Deep Ocean

Informationsfilm, 10 Min., Regie Johannes Bünger und Carl-A. Fechner, im Auftrag von Deep Ocean Hawaii (DOHAWAII)

OCEES – Leading the Global Energy Transition to Ocean Thermal Resources

Informationsfilm, 10 Min., Regie Johannes Bünger und Carl-A. Fechner, im Auftrag von Ocean Engineering & Energy Systems (OCEES)

Zeitsprung 2030: Energieeffizienz

Trailer, 6 Min., Regie Ephraim Broschkowski, im Auftrag von dena (Deutsche Energie Agentur, Berlin)

Wachstumsmotor Erneuerbare Energien

Feature, 8 Min., Regie Ephraim Broschkowski, im Auftrag von IKEE (Informations Kampagne Erneuerbare Energien)

Multitalent Bioenergie

Feature, 8 Min., Regie Ephraim Broschkowski, im Auftrag von IKEE (Informations Kampagne Erneuerbare Energien)

Solutions! – Best of fechnerMEDIA Shorts

11 Kurzfilme zwischen 2 und 10 Min., Regie Carl-A. Fechner, Johannes Bünger und Ephraim Broschkowski, im Auftrag von fechnerMEDIA:Verlag

2006**Photovoltaik – Sauberer Strom aus der Sonne**

Lehrfilmprojekt, 35 Min., Regie Johannes Büniger, im Auftrag von Sharp Solar

Stromquelle Meer – Die Energie der Zukunft

Dokumentarfilm, 52 Min., Regie Johannes Büniger und Carl-A. Fechner, im Auftrag von ZDF/arte

24 Stunden ... im Land der Erneuerbaren Energien

Dokumentarfilm, 29 Min., Regie Johannes Büniger

Preise:

- Ekotopfilm 2006, Bratislava, Preis der Gesellschaft für Industrieökologie

Sense and Sustainability

Lehrfilmprojekt, 36 Min., Regie Johannes Büniger, im Auftrag von Sharp European Headquarters

2005**Schatzsuche in Asien – Das alte Goldland Srivijaya**

Dokumentarfilm, 52 Min., Regie Tamara Spitzing, im Auftrag von SWR/arte

Öffentlichkeitskampagne: Vom Landwirt zum Energiewirt

Im Auftrag von VRD Energie Stiftung

Renewables made in Gemany

Informationsfilm, 6 x 10 Min., Dokumentarfilm, 60 Min., im Auftrag von dena (Deutschen Energie Agentur)

Erneuerbare Energien

Trailer, 20 Min. im Auftrag von IKEE (Informations Kampagne Erneuerbare Energien)

2004**Ausgekohlt - Vom Verschwinden einer Landschaft**

Dokumentarfilm, 52 Min., Regie Martin Biebel, im Auftrag von ZDF/arte

Die neue Power – Erneuerbare Energien in Europa

Dokumentarfilm, 52 Min., Regie Franz Fitzke, im Auftrag von ZDF/arte

Preise:

- Ekofilm 2004, Cesky Krumlov, Bestes Drehbuch
- Festival International du Film de l'Environnement (FIFE) 2005, Kairouan, Silver Carpet
- Techfilm 2004, Hradec Králové, Preis der Internationalen Jury

Ins Herz der Zukunft – Unterwegs zur Nachhaltigkeit

Dokudrama, 43 Min., Regie Andreas Bechtold und Carl-A. Fechner, im Auftrag vom Rat für Nachhaltige Entwicklung, Berlin

Vom Landwirt zum Energiewirt – Biogas aus nachwachsenden Rohstoffen

Feature, 30 Min., Regie Cornelia Wiese und Carl-A. Fechner, im Auftrag von VRD Energie Stiftung

Preise:

- Ekotopfilm 2004, Bratislava, Preis des slowakischen Umweltministers

2003**Bombenstimmung - Die Deutschen und der Irak-Krieg**

Dokumentarfilm, 45 Min., Regie Carl-A. Fechner, im Auftrag von WDR

Tanzen um zu leben - Salon Mexico

Dokumentarfilm, 90 Min., Regie Cordelia Dvorak, im Auftrag von NDR/arte und Canal 22 (Mexiko)

Preise:

- Film-Festival Bogotá 2004, Circulo Precolombino in Gold (Bester Dokumentarfilm)

Der Junge der vom Himmel fiel

Dokumentarfilm, 43 Min., Regie Ulrike Westermann, im Auftrag von Radio Bremen/arte

Die Reise einer Königin

Dokumentarfilm, 52 Min., Regie Viola Shafik, im Auftrag von ZDF/arte

Bauernpower mit System

Feature, 30 Min., Regie Cornelia Wiese und Carl-A. Fechner, im Auftrag von aid Infodienst

Verbraucherschutz, Ernährung, Landwirtschaft

2002**Kriegsreporter – Spezialtraining für Kriegsberichterstatter**

Reportage, 45 Min., Regie Carl-A. Fechner, im Auftrag von WDR/ARD

Die Zauberlehrlinge

Dokumentarfilm, 45 Min., Regie Martin Biebel, im Auftrag von ZDF/arte

Nominiert:

- für den Prix Leonardo
- beim Internationalen Festival für den Ökologischen Film Ökomeia, Freiburg

Agenda Visionen

Dokumentarfilm, 35 Min., Regie Cornelia Wiese, im Auftrag von Deutsche Umwelthilfe

Bauen auf die Kraft der Natur

Dokumentarfilm, 32 Min., Regie Annika Schroeter, im Auftrag von Fachagentur Nachwachsende

Rohstoffe e.V., Gulzow

2001**Die neue Schöpfung**

Dokumentarfilm, 13 Min., Regie Carl-A. Fechner und Nicola Enderle, im Auftrag von ZDF/arte

Produzieren - Optimieren - Profitieren

Dokumentarfilm, 13 Min., Regie Carl-A. Fechner und Nicola Enderle, im Auftrag von Wuppertal Institut

für Klima, Umwelt und Energie

Allah's Ruf nach Sonnenstrom – Fotovoltaik in Marokko

Dokumentarfilm, 15 Min., Regie Carl-A. Fechner und Nicola Enderle, im Auftrag von ZDF/arte

2000**Die endlose Quelle: Solarenergie**

Dokumentarfilm, 25 Min., Regie Carl-A. Fechner und Nicola Enderle, im Auftrag von Deutsche Welle TV
Preise:

- Worldmedia Festival Hamburg 2000, Intermedia-Globe Silver
- Deutscher Wirtschaftsfilmpreis 2000
- Ekotopfilm 2000, Bratislava, Hauptpreis

Strom aus der Sonne – Fotovoltaik weltweit

Dokumentarfilm, 45 Min., Regie Carl-A. Fechner und Nicola Enderle, im Auftrag von NDR,

Der Stoff aus dem die Zukunft ist – Wasserstoff als Energieträger

Dokumentarfilm, 45 Min., Regie Carl-A. Fechner und Martin Pehnt, im Auftrag von NDR

Herz aus Stahl

Dokumentarfilm, 45 Min., Regie Martin Biebel, im Auftrag von ZDF/arte
Preise:

- Prix Leonardo 2003, Parma, Certificato Di Merito Gold
- Europa Nostra Heritage Film Festival 2001, Bolzano, Bester Film

1999**Eine Idee wird zum Renner – Umweltschutz im Sportverein**

Dokumentarfilm, 34 Min., Regie Carl-A. Fechner, im Auftrag von Hamburger Turnerschaft von 1816

Kraft aus der Sonne – Biomasse als Energiequelle

Dokumentarfilm, 43 Min., Regie Carl-A. Fechner, im Auftrag von NDR/arte
Preise:

- 37. Internationales Film-Festival der Wissenschaft, Technologie und Kunst 1999, Prag, Bester Lehrfilm

Weniger ist mehr

Dokumentarfilm, 17 Min., Regie Martin Biebel und Carl-A. Fechner, im Auftrag von arte

1998**ARTE Themenabend „Sonnenwelt Erde“ von Volker Angres:****•Nehmen was da ist - Solarkocher in Kenia**

Dokumentarfilm, 12 Min., Regie Carl-A. Fechner

•Die Vision von der Solargesellschaft

Dokumentarfilm, 16 Min., Regie Carl-A. Fechner und Andreas Bechthold

•Die Lobby der Reichen in den Ländern der Armen

Feature, 10 Min., Regie Gabriele Ammermann

•Anders rechnen

Dokumentarfilm, 14 Min., Regie Gabriele Ammermann

Jacke wie Hose – Produktlinienanalyse am Beispiel von Textilien

CD-ROM, Regie Martin Biebel, im Auftrag von Stiftung Verbraucherinstitut, Berlin

Die Wärme die aus der Sonne kommt - ein solarthermisches Praktikum

Dokumentarfilm, 43 Min., Regie Carl-A. Fechner und Gabriele Ammermann, im Auftrag von NDR

Ökopolis – Die Umwelthauptstädte der 90er

Dokumentarfilm, 31 Min., Regie Carl-A. Fechner und Nicola Enderle, im Auftrag von Deutsche Umwelthilfe, Radolfzell

Symphonie der Elemente

Clip, 4 Min., Regie Martin Biebel, im Auftrag von Europapark Rust

1997**Ausgestrahlt - X-tausendmal quer in Gorleben. Der Widerstand gegen Castor**

Dokumentarfilm, 43 Min., Regie Carl-A. Fechner, für fechnerMEDIA:Verlag

Preise:

- Internationales Umweltfilm-Festival „Green Vision“ 1998, St. Petersburg, 1. Preis in der Kategorie „courage“

Die Jahrhundertflut: Die Oder - Jammer oder Chance

Dokumentarfilm, 43 Min., Regie Carl-A. Fechner, im Auftrag der Dritten Programme der ARD

Preise:

- Envirofilm 1998, Banská Bystrica, Preis des slowakischen Außenministeriums
- Ekofilm 1998, Cesky Krumlov, Bestes Drehbuch
- Nominierungen beim Internationalen Festival des ökologischen Films Ökomeedia 2004, Freiburg

WaterGames

Cartoon, 8 Min., Regie Jan von Krogh, im Auftrag von Stiftung Verbraucherinstitut, Berlin

Deckname Peter – Das Doppelspiel der Agentenbrüder Spuhler

Dokumentarfilm, 43 Min., Regie Jo Angerer, im Auftrag der Dritten Programme der ARD

1996**Mit Schirm, Charme und Kanone – Elitefrauen für die Bundeswehr**

Reportage, 43 Min., Regie Carl-A. Fechner, im Auftrag von WDR (Menschen hautnah)

Hunger der Seele – Hunger im Bauch. Ruanda nach dem Völkermord

Dokumentarfilm, 30 Min., Regie Carl-A. Fechner, im Auftrag von arte

Zukunftsfähiges Deutschland

Dokumentarfilm, 43 Min., Regie Rüdiger Mörsdorf, im Auftrag von ZDF/3sat

Preise:

- Princes' Award 1996, Kopenhagen, Zweitbesten europäischer Umweltfilm
- Deutscher Wirtschaftsfilmpreis 1996
- Nominierung beim Internationalen Festival des ökologischen Films Ökomeedia 2004, Freiburg

Die Rückeroberung der Zeit – Zukunftsarbeit

Dokumentarfilm, 30 Min., Regie Rüdiger Mörsdorf, im Auftrag von arte

Preise:

- Deutscher Wirtschaftsfilmpreis 1997

1995**SolarArchitektur für Europa**

Dokumentarfilm, 43 Min., Regie Carl-A. Fechner, Jo Angerer und Astrid Schneider, im Auftrag der Dritten Programme der ARD

Preise:

- Prix Leonardo 1995, Parma, Silbermedaille
- Preis der Tschechischen Technischen Universität 1996, Prag
- Festival International du Film sur l'Énergie 1996, Lausanne, Prix du Canton de Vaud
- Ekotopfilm 1996, Bratislava, 1. Preis der VUB

Erneuerbare Energien

Lehrfilm mit sieben Kurzbeiträgen, 35 Min., Regie Carl-A. Fechner, im Auftrag von FWU und Artists for Nature

1994**Die Abrüster - Unterwegs mit den Soldaten der Zukunft**

Feature, 30 Min., Regie Carl-A. Fechner und Jo Angerer, im Auftrag von Deutsche Welle TV

Fahrtziel Zukunft - Wege aus dem Verkehrschaos

Feature 36 Min., Regie Carl-A. Fechner, im Auftrag von VOX

Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit - Eine Zeitreise in Sachen Menschlichkeit

Dokudrama, 43 Min., Regie Carl-A. Fechner und Jo Angerer, im Auftrag von Bundesverbund der Volks- und Raiffeisenbanken, fechnerMEDIA:Verlag

Gesucht wird: Das Mülliardengeschäft

Reportage, 43 Min., Regie Carl-A. Fechner und Jo Angerer, im Auftrag von ARD

1993**Kampfbereit: Innenansichten der neuen Bundeswehr**

Feature, 45 Min., Regie Carl-A. Fechner in Kooperation mit Jo Angerer, im Auftrag von ARD

Major Helmut Prieß: Portrait eines „potentiellen“ Mörders

Feature, 45 Min., Regie Carl-A. Fechner und Jo Angerer, im Auftrag von WDR (Deutschlandbilder)

1992**Auch in Gaza wächst das Korn**

Feature, 28 Min., Regie Carl-A. Fechner, im Auftrag von fechnerMEDIA:Verlag

Frontmarsch – Der internationale Friedensmarsch 1992 in Israel

Feature, 32 Min., Regie Carl-A. Fechner, im Auftrag von fechnerMEDIA:Verlag

Solarzeit - Von der Einfachheit des Machbaren

Feature, 20 Min., Regie Carl-A. Fechner und Utz Classen, im Auftrag von VOX

Dirty Tricks – Wirtschaftsspionage durch Geheimdienste

Reportage, 43 Min., Regie Jo Angerer, im Auftrag von ARD

1991**Irak: Die Zeit nach dem Krieg**

Feature, 29 Min., Regie Carl-A. Fechner, im Auftrag von SAT 1 (Spiegel TV Reportage)

Irak: Der Arzt von Kerbala

Feature, 29 Min., Regie Carl-A. Fechner, im Auftrag von WDR

1990**Irak: Friedenscamp - Als lebende Schutzschilde zwischen den Fronten**

Feature, 27 Min., Regie Carl-A. Fechner, im Auftrag von SDR

1989**Umdenken – vom Abrüsten zur gemeinsamen Sicherheit**

Feature, 31 Min., Regie Carl-A. Fechner, im Auftrag von Forschungsstätte Evangelische Studiengemeinschaft Heidelberg



fechnerMEDIA GmbH

Schwarzwaldstr. 45
78194 Immendingen/ Germany
Tel: +49- (0) 74 62 /92 39 2 -0
Fax: +49- (0) 74 62 /92 39 2 -20
info@fechnermedia.de
www.fechnermedia.de

